

0111 Deponiegasprogramm Monitoringbericht

Programm zur Emissionsverminderung in der Schweiz

Dokumentversion: 2

Datum: 15.06.2016

[am Schluss: Inhaltsverzeichnis – Feld aktualisieren]

Inhalt

1	Formale Angaben.....	3
1.1	Anpassungen im Bericht gegenüber der Projekt-/Programmbeschreibung bzw. früherer Monitoringberichte	3
1.2	FARs aus Validierung, Eignungsentscheid oder früheren Verifizierungen	3
1.3	Kontaktdaten und Kontoangaben für Ausstellung der Bescheinigungen	4
1.4	Zeitliche Angaben zum Projekt/Programm	4
2	Angaben zum Projekt/Programm.....	5
2.1	Beschreibung des Projekts/Programms	5
2.2	Umsetzung des Projekts/Programms	5
2.3	Standort und Systemgrenze	6
2.4	Eingesetzte Technologie	6
3	Abgrenzung zu klima- oder energiepolitischen Instrumenten.....	7
3.1	Finanzhilfen.....	7
3.2	Doppelzählungen	7
3.3	Abgrenzung zu Unternehmen, die von der CO ₂ -Abgabe befreit sind.....	7
4	Umsetzung Monitoring	8
4.1	Nachweismethode	8
4.2	Formel zur Berechnung der ex-post erzielten Emissionsverminderungen.....	8
4.3	Parameter und Datenerhebung	8
4.3.1	Fixe Parameter	8
4.3.2	Dynamische Parameter und Messwerte	8
4.3.3	Plausibilisierung von dynamischen Parametern bzw. von Messwerten	9
4.3.4	Prüfung von Einflussfaktoren soweit vorgesehen.....	9
4.4	Ergebnisse des Monitorings und Messdaten.....	9
4.5	Prozess- und Managementstruktur	10
4.6	Umsetzung des Programms	11
5	Ex-post Berechnung anrechenbare Emissionsverminderungen	12
5.1	Berechnung der erzielten Emissionsverminderungen	12

Diese Vorlage der Geschäftsstelle Kompensation beruht auf der Version v1.0 / Januar 2016.

Bitte prüfen Sie vor dem Ausfüllen dieser Vorlage, ob die vorliegende Version noch aktuell ist. Die aktuelle Version ist zu finden unter <http://www.bafu.admin.ch/klima/13877/14510/14760/14762/index.html?lang=de>

5.2	Wirkungsaufteilung	12
5.3	Übersicht.....	12
6	Wesentliche Änderungen	13
6.1	Wirtschaftlichkeitsanalyse.....	13
6.2	Hemmnisanalyse	13
6.3	Ex-post erzielte und ex-ante erwartete Emissionsvermindierungen	13
7	Sonstiges	13

Anhang

A.1 Belege für Angaben zum Projekt/Programm inkl. Vorhaben zu

A.2 Belege bzgl. Abgrenzung zu anderen Instrumenten

A.3 Unterlagen zum Monitoring

A.4 Unterlagen zur Berechnung anrechenbare Emissionsvermindierungen

A.5 Unterlagen zu wesentlichen Änderungen

1 Formale Angaben

1.1 Anpassungen im Bericht gegenüber der Projekt-/Programmbeschreibung bzw. früherer Monitoringberichte

Hier sind alle Anpassungen in den jeweiligen Kapiteln des Monitoringberichts zu dokumentieren, die seit der Umsetzung des Projekts/Programms gegenüber der Projekt-/Programmbeschreibung entstanden sind und auch in früheren Monitoringberichten dokumentiert wurden. Pro Anpassung ist jeweils eine Zeile auszufüllen. Die Geschäftsstelle empfiehlt, diese Tabelle aus dem Bericht der Vorperiode zu ergänzen. So kann die Historie der Änderungen seit der ersten Monitoringperiode nachvollzogen werden.

Monitoringbericht in dem Anpassung statt fand	Kapitel in dem die Anpassung statt fand	Beschreibung der Anpassung
1. Monitoring (von 01.11.2014 bis 31.12.2015)	Kapitel 4.1	Das Monitoringkonzept im Programmantrag wurde im Monitoringhandbuch [4] konkretisiert und für die einzelnen Vorhaben in den Monitoringvorgaben [5] spezifiziert.

1.2 FARs aus Validierung, Eignungsentscheid oder früheren Verifizierungen

FARs Validierung: keine

FARs Eignungsentscheid (Abs. 7, Programmbeschreibung):

FAR 1: Damit die Berechnung der erzielten Emissionsreduktionen für jedes Vorhaben nachvollziehbar ist, müssen im Monitoringbericht jeweils für jedes Vorhaben die relevante Ausgangslage, das massgebende Referenzszenario und die angewendete Technologie mit der im Einzelfall relevanten Formel dokumentiert sein. Die entsprechenden Belege sind in der 1. Verifizierung zu überprüfen.

- ➔ Die relevante Ausgangslage, das massgebende Referenzszenario, die angewandte Technologie und die relevanten Formeln sind für jedes Vorhaben im Dokument „Beurteilung des Gesuchs um Aufnahme im Deponiegasprogramm“ [1] dokumentiert.

FAR 2: Für jedes Vorhaben ist anzugeben, wie die Messwerte plausibilisiert werden. In der Verifizierung muss geprüft werden, ob diese Plausibilisierung nachvollziehbar und sinnvoll ist.

- ➔ Das Vorgehen für die Plausibilisierung der Daten wird im Monitoringhandbuch [4] beschrieben. Die Plausibilisierung wurde entsprechend dieser Vorgaben durchgeführt. Nicht plausible Messwerte wurden bei der Berechnung der Emissionsverminderungen nicht berücksichtigt. (sh. Abschnitt 4.3.3. weiter unten)

FAR 3: Die Mustervorhaben sind im Rahmen der 1. Verifizierung gleich wie allfällige weitere Vorhaben gemäss den bereinigten Aufnahmekriterien zu dokumentieren und zu überprüfen.

- ➔ Die Erfüllung der Aufnahmekriterien ist für jedes Vorhaben im Dokument „Beurteilung des Gesuchs um Aufnahme im Deponiegasprogramm“ [1] dokumentiert.

FAR 4: Das Monitoringkonzept wird für jedes Vorhaben deponiespezifisch konkretisiert und zusammen mit dem ersten Monitoringbericht verifiziert. Gelangen Messmethoden zum Einsatz, die von den hier in Kapitel 6.1 definierten Methoden abweichen, ist dies zu begründen und wird im Rahmen der ersten Verifizierung ebenfalls überprüft.

- ➔ Das Monitoringkonzept wurde für jedes Vorhaben im Dokument „Beurteilung des Gesuchs um Aufnahme im Deponiegasprogramm“ [1] dokumentiert und in den Monitoringvorgaben [5] für jedes Vorhaben konkretisiert.

1.3 Kontaktdaten und Kontoangaben für Ausstellung der Bescheinigungen

Gesuchsteller ¹	Stiftung Klimaschutz und CO2-Kompensation KliK
Kontaktperson Gesuchsteller	Mischa Classen E-Mail: mischa.classen@klik.ch Tel.: +41 44 224 60 05
Kontaktperson für Fragen zum Monitoringbericht	Luzia Bieri E-Mail: luzia.bieri@firstclimate.com Tel.: +41 44 298 28 84
Kontoname und Kontonummer im Emissionshandelsregister (EHR) ²	Stiftung Klimaschutz und CO2-Kompensation KliK Freiestrasse 167 8032 Zürich Kontonummer: CH-100-1096-0

1.4 Zeitliche Angaben zum Projekt/Programm

Datum Eignungsentscheid	09.06.2015
Datum und Version der Projekt-/Programm- beschreibung	Version V4.4, 03.06.2015
Monitoring-Zeitraum	01.11.2014 – 31.12.2015
Monitoring-Zyklus	1. Monitoring

¹ Hinweis: Sollte der Gesuchsteller im Laufe des Projektes ändern, so ist dies dem BAFU schriftlich mitzuteilen.

² Bescheinigungen werden auf dieses Konto ausgestellt, vgl. Art. 13 Abs. 1 CO2-Verordnung

2 Angaben zum Projekt/Programm

2.1 Beschreibung des Projekts/Programms

Das Deponiegasprogramm hat zum Ziel, Methanemissionen aus Deponien zu vernichten resp. zu verhindern, welche ohne Klimaschutzprogramm in die Atmosphäre entweichen würden. Bis am 31.12.2015 sind vier Vorhaben umgesetzt worden und weitere zwei Vorhaben wurden im Programm aufgenommen aber noch nicht umgesetzt.

Folgende Vorhaben wurden im Programm aufgenommen und umgesetzt:

- Courte-Queue
- Val Casti
- EnCraux
- Tambrig

Folgende Vorhaben wurden im Programm aufgenommen, aber noch nicht umgesetzt:

- Kehlhof
- Plaun Grond

2.2 Umsetzung des Projekts/Programms

Nur relevant für Erstverifizierung: Konnte das Programm bezüglich Umsetzungsbeginn, Wirkungsbeginn und Beginn des Monitorings oder Ausbau wie in der Programmbeschreibung umgesetzt werden?

- ☒ Ja
☐ Nein

Programm

Termine	Datum gemäss Programm-beschreibung	Datum effektive Umsetzung	Bemerkungen zu Abweichungen
Umsetzungsbeginn ³	26.06.2014	26.06.2014	
Wirkungsbeginn ⁴	01.12.2014	01.11.2014	Der 01.11.2014 entspricht dem tatsächlichen Wirkungsbeginn des ersten Vorhabens (Tambrig).
Beginn Monitoring		01.11.2014	
Weitere (z.B. Ausbau, Beginn nächster Etappe etc.)			

Vorhaben

Vorhaben	Umsetzungs-beginn	Wirkungs-beginn	Umsetzung	Änderungen im Vergleich zu "Beurteilung des Gesuchs um Aufnahme im Deponiegasprogramm"
Val Casti	20.08.2014	01.09.2015	Aactor Anlage ohne Stromproduktion.	Die Stromproduktion war ursprünglich vorgesehen (Beurteilung des Gesuches), wird aber nicht umgesetzt werden.

³ Sofern bereits im Rahmen der Validierung Belege zum Umsetzungsbeginn geprüft wurden, müssen keine Belege beigelegt werden.

⁴ Falls zweckmässig und vorhanden Protokoll der Inbetriebnahme unter Anhang A.1 beilegen.

En Craux	19.01.2015	27.03.2015	1 Flox Schwachgasbehandlungsanlage und 1 Aactor Anlage inkl. Stromproduktion	Die Stromturbine der Aactor Anlage war nach 2000 h defekt (Dezember 2015). Seither wird kein Strom mehr produziert. Das Modul soll aber im Sommer 2016 ersetzt werden, um wieder Strom produzieren zu können.
Tambrig	15.10.2014	01.11.2014	Flox Schwachgasbehandlungsanlage	Die Flox Schwachgasbehandlungsanlage wurde erst am 10.03.2015 und nicht wie ursprünglich geplant Ende Februar demontiert. Emissionsverminderungen werden somit bis am 10.03.2015 generiert.
Courte-Queue	26.06.2014	06.05.2015	Aactor Anlage, inkl. Stromproduktion.	Seit August 2015 wird aufgrund zu geringer Gasmengen kein Strom mehr produziert.

Die Erfüllung der Aufnahmekriterien in der *Beurteilung des Gesuchs um Aufnahme im Deponiegasprogramm* [1] dokumentiert.

2.3 Standort und Systemgrenze

Nur relevant für Erstverifizierung: Wurde das Projekt am in der Projektbeschreibung angegebenen Standort umgesetzt?

- ☒ Nicht relevant, weil es um Vorhaben eines Programms geht⁵
☐ Ja
☐ Nein

Entspricht die Systemgrenze der Vorhaben des Programms der in der Programmbeschreibung?

- ☒ Ja
☐ Nein

2.4 Eingesetzte Technologie

Entspricht das umgesetzte Programm technisch dem Programm gemäss Programmbeschreibung (nur Erstverifizierung) bzw. letzten Monitoringbericht?

- ☒ Ja
☐ Nein

⁵ Standort in Programmbeschreibung nicht festgelegt

3 Abgrenzung zu klima- oder energiepolitischen Instrumenten

3.1 Finanzhilfen

Stimmen die erhaltenen Finanzhilfen, sowie nicht rückzahlbaren Geldleistungen⁶, bei welchen eine Wirkungsaufteilung notwendig ist, mit den Angaben⁷ in der Programmbeschreibung (nur Erstverifizierung) bzw. im letzten Monitoringbericht überein?

- ☒ Nicht relevant
☐ Ja
☐ Nein

Die Unterstützung der Vorhaben durch staatliche Finanzhilfen wird bei der Anmeldung zum Programm abgefragt und stellt ein Ausschlusskriterium für die Teilnahme dar.

3.2 Doppelzählungen

Entspricht der Sachverhalt bezüglich Doppelzählungen von Emissionsverminderungen der Darstellung in der Programmbeschreibung (nur Erstverifizierung) bzw. im letzten Monitoringbericht? Werden die Massnahmen zur Vermeidung von Doppelzählungen aufgrund anderweitiger Abgeltung des ökologischen Mehrwerts gemäss Programmbeschreibung umgesetzt?

- ☒ Nicht relevant
☐ Ja
☐ Nein

3.3 Abgrenzung zu Unternehmen, die von der CO₂-Abgabe befreit sind

Stimmt die Abgrenzung zu Unternehmen, die von der CO₂-Abgabe befreit sind, mit der in der Projekt-/Programmbeschreibung (nur Erstverifizierung) bzw. im letzten Monitoringbericht dargelegten Abgrenzung überein?

- ☒ Nicht relevant
☐ Ja
☐ Nein

Deponien in der Schweiz fallen nicht unter die CO₂-Abgabebefreiung.

⁶ von Bund, Kantonen oder Gemeinden zur Förderung erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz oder des Klimaschutzes

⁷ Für Programme umfassen diese Angaben auch die für die Umsetzung einzelner Vorhaben bezogenen Geldleistungen. Erhalten in das Programm aufgenommene Vorhaben noch weitere, in der Programmbeschreibung nicht aufgeführte Finanzhilfen oder Geldleistungen, muss der Monitoringbericht entsprechende Angaben enthalten.

4 Umsetzung Monitoring

4.1 Nachweismethode

Die Emissionsverminderungen werden grundsätzlich anhand von Messungen des abgesaugten Deponiegasvolumens, der Methan- und CO₂-Konzentrationen ermittelt. Je nach Ausgangslage, Referenzszenario und angewandter Technologie werden weitere Parameter überwacht, welche für jedes Vorhaben einzeln definiert werden. Die Nachweismethode ist im Programmantrag enthalten und wurde mit dem Monitoringhandbuch [4] konkretisiert.

Die Aufnahmekriterien werden für jedes Vorhaben in der *Beurteilung des Gesuchs um Aufnahme im Deponiegasprogramm* Beurteilung des Gesuchs um Aufnahme im Deponiegasprogramm (inkl. Anhänge) (pro Vorhaben)[1] angewandt.

Stichprobe: Es gibt keine Stichprobe. Die Emissionsverminderungen werden für alle Vorhaben einzeln anhand der Monitoringdaten berechnet.

Entspricht die angewandte Nachweismethode der im Monitoringkonzept (nur Erstverifizierung) bzw. im letzten Monitoringbericht beschriebenen Methode?

- ☒ Ja
☐ Nein

Das Monitoringkonzept im Programmantrag wurde im Monitoringhandbuch [4] konkretisiert und für die einzelnen Vorhaben in den Monitoringvorgaben [5] spezifiziert.

4.2 Formel zur Berechnung der ex-post erzielten Emissionsverminderungen

Die Berechnung der ex-post erzielten Emissionsverminderungen wurde gemäss den im Programmantrag, dem Monitoringhandbuch [4] und den Monitoringvorgaben [5] definierten Berechnungsweisen und Parametern durchgeführt. Die Berechnung der Methanfracht wurde gemäss „Tool to determine the mass flow of a greenhouse gas in a gaseous stream“, Version 3.0, von UNFCCC durchgeführt.

Entspricht die Formel zur Berechnung der erzielten Emissionsverminderungen der im Monitoringkonzept (nur Erstverifizierung) bzw. im letzten Monitoringbericht beschriebenen Methode?

- ☒ Ja
☐ Nein

Allfällige Abweichungen auf Vorhabenebene sind in der *Dokumentation Vorhabenumsetzung und Änderungen* [3] aufgeführt.

4.3 Parameter und Datenerhebung

4.3.1 Fixe Parameter

Sh. Berechnung der Emissionsverminderungen [11]

4.3.2 Dynamische⁸ Parameter und Messwerte

Erfolgte die Datenerhebung der dynamischen Parameter wie im Monitoringkonzept (nur Erstverifizierung) bzw. im letzten Monitoringbericht vorgesehen?

⁸ Beispielsweise jährlich angepasste Energiepreise, soweit die jährliche Anpassung in der Projekt-/Programmbeschreibung vorgesehen ist.

- ☒ Ja
☐ Nein

Die dynamischen Parameter und Messwerte sind im Monitoringhandbuch [4] beschrieben und pro Vorhaben in den Monitoringvorgaben [5] spezifiziert. Die Messwerte sind pro Vorhaben in der Berechnung der Emissionsverminderungen [11] enthalten.

4.3.3 Plausibilisierung von dynamischen Parametern bzw. von Messwerten

Das Vorgehen für die Plausibilisierung der Daten wird im Monitoringhandbuch [4] beschrieben. Die Plausibilisierung wurde entsprechend dieser Vorgaben durchgeführt. Nicht plausible Messwerte wurden bei der Berechnung der Emissionsverminderungen nicht berücksichtigt.

Sind die alle unter 4.3.1 und 4.3.2 aufgeführten Parameter plausibel?

- ☒ Ja
☐ Nein

4.3.4 Prüfung von Einflussfaktoren soweit vorgesehen

Einflussfaktor	Änderung staatlicher oder kantonaler Vorschriften für Deponien
Beschreibung des Einflussfaktors	Änderung staatlicher oder kantonaler Vorschriften für Deponien: Falls der Bund und/oder Kantone das Abfackeln von Deponiegas oder die Aerobisierung der Deponien in Zukunft vorschreiben würden, könnten keine Emissionsverminderungen mehr generiert werden.
Wirkungsweise auf Projektemissionen bzw. die Emissionen der Vorhaben des Programms oder die Referenzentwicklung	Es gab in der Monitoringperiode keine Änderungen diesbezüglich.
Datenquelle, Referenzen	-

Entsprechen die Einflussfaktoren des umgesetzten Programms denjenigen in der Programmbeschreibung.

- ☐ Prüfung nicht vorgesehen
☒ Ja
☐ Nein

4.4 Ergebnisse des Monitorings und Messdaten

Die Ergebnisse des Monitorings und die gemessenen Daten sind in der Berechnung der Emissionsverminderungen [11] enthalten.

Die Umsetzung der Vorhaben ist in [3] *Dokumentation Vorhabenumsetzung und Änderungen* dokumentiert.

Die Erfüllung der Aufnahmekriterien einzelner Vorhaben ist in der *Beurteilung des Gesuches um Aufnahme im Deponiegasprogramm* [1] dokumentiert.

4.5 Prozess- und Managementstruktur

Die gemessenen Daten werden von der Programmkontrolle zentral erfasst und vom Programmbüro plausibilisiert. Das Programmbüro berechnet die erzielten Emissionsverminderungen und erstellt den Monitoringbericht. Die Methanfracht wird sowohl von der Programmkontrolle wie auch dem Programmbüro berechnet und der Monitoringbericht wird von der Programmverwaltung kontrolliert (4-Augen-Prinzip). Die Daten werden auf dem FTP-Server der Programmverwaltung gespeichert und zusätzlich auf dem Server der Programmkontrolle abgelegt.

Detailliertere Angaben zum Prozess sind im Monitoringhandbuch [4] enthalten.

Entsprechen die etablierten Prozess- und Managementstrukturen den in der Projektbeschreibung definierten Strukturen?

- ☒ Ja
☐ Nein

Verantwortlichkeiten

Datenerhebung	Oester Messtechnik (Programmkontrolle)
Kontakt	Samuel Oester Bahnhofstrasse 3 3600 Thun Tel: +41 33 671 00 80 E-Mail: samuel.oester@messtechnik.ch
Verfasser Monitoringbericht	First Climate (Programmbüro)
Kontakt	Luzia Bieri Brandschenkestrasse 51 8002 Zürich Tel.: +41 44 298 28 84 E-Mail: luzia.bieri@firstclimate.com
Qualitätssicherung	Stiftung Klimaschutz und CO2-Kompensation KliK (Programmverwaltung)
Kontakt	Mischa Classen Freiestrasse 167 8032 Zürich Tel.: +41 44 224 60 05 E-Mail: mischa.classen@klik.ch
Datenarchivierung	Programmverwaltung
Kontakt	Mischa Classen Freiestrasse 167 8032 Zürich Tel.: +41 44 224 60 05 E-Mail: mischa.classen@klik.ch

Werden die Verantwortlichkeiten zur Datenerhebung, Qualitätssicherung und Datenarchivierung so wahrgenommen, wie in der Programmbeschreibung (nur Erstverifizierung), bzw. im letzten Monitoringbericht festgelegt?

- ☒ Ja
☐ Nein

4.6 Umsetzung des Programms

Ist die Programmstruktur (bspw. Infrastruktur zur Verwaltung von Daten zu einzelnen Vorhaben) gegenüber der in der Programmbeschreibung (nur Erstverifizierung) bzw. im letzten Monitoringbericht dargelegten Struktur unverändert?

- ☒ Ja
☐ Nein

Ist der Prozess für die Anmeldung von Vorhaben, die Überprüfung der Vorhaben auf Einhaltung der in der Programmbeschreibung festgelegten Kriterien und die Aufnahme von Vorhaben ins Programm gegenüber dem in der Programmbeschreibung (nur Erstverifizierung) bzw. im letzten Monitoringbericht beschriebenen Prozess unverändert?

- ☒ Ja
☐ Nein

5 Ex-post Berechnung anrechenbare Emissionsverminderungen

5.1 Berechnung der erzielten Emissionsverminderungen

Sh. Berechnung der Emissionsverminderungen [11] und Dokumentation Vorhabenumsetzung und Änderungen [3].

5.2 Wirkungsaufteilung

Es musste keine Wirkungsaufteilung vorgenommen werden, da keines der Vorhaben die KEV bezieht.

5.3 Übersicht

Jahr	Vorhaben	Erzielte Emissionsverminderungen ohne Wirkungsaufteilung in t CO ₂ eq	Anrechenbare Emissionsverminderungen mit Wirkungsaufteilung in t CO ₂ eq
2014	Tambrig	109	109
Total 2014		109	109
2015	Val Casti	104	104
2015	En Craux	1'666	1'666
2015	Tambrig	150	150
2015	Courte-Queue	127	127
Total 2015		2'047	2'047

Der Gesuchsteller beantragt die Ausstellung der folgenden Mengen an Bescheinigungen:

Kalenderjahr ⁹	Erzielte Emissionsverminderungen ohne Wirkungsaufteilung in t CO ₂ eq	Anrechenbare Emissionsverminderungen mit Wirkungsaufteilung in t CO ₂ eq
Kalenderjahr 2014	109	109
Kalenderjahr: 2015	2'047	2'047

In der Monitoringperiode 01.11.2014 bis 31.12.2015 wurden insgesamt anrechenbare Emissionsverminderungen in der Höhe von 2156 erzielt.

⁹ Anzugeben sind die gesamthaft während eines Kalenderjahres (1.1. bis 31.12.) erwarteten Emissionsverminderungen. Beginnt das Projekt nicht am 1.1. eines Jahres, muss ein 8. Kalenderjahr einbezogen werden. Das 1. und 8. Kalenderjahr sind dann jeweils unterjährig und ergeben zusammen genau 12 Monate.

6 Wesentliche Änderungen

Kam es in der Monitoringperiode zu wesentlichen Änderungen mit Einfluss auf die Wirtschaftlichkeitsanalyse oder die erzielten Emissionsverminderungen?

- ☐ Ja
☒ Nein

Änderungen und Abweichungen auf der Vorhabenebene sind in der Dokumentation Vorhabenumsetzung und Änderungen [3] beschrieben.

6.1 Wirtschaftlichkeitsanalyse

Gegenüberstellung der effektiven Kosten und Erträge gegenüber den entsprechenden Annahmen in der Wirtschaftlichkeitsanalyse des Projekts, des Programms oder der Vorhaben des Programms.

Die Zusammenstellung der Kosten und Erträge ist auf Vorhabenebene in der Dokumentation Vorhabenumsetzung und Änderungen [3] enthalten. Da in der Regel die Investitionskosten grösser waren als erwartet und gleichzeitig keine oder geringere Erträge erzielt werden, ist die Zusätzlichkeit immer noch gegeben.

6.2 Hemmnisanalyse

Nicht relevant

6.3 Ex-post erzielte und ex-ante erwartete Emissionsverminderungen


Kalenderjahr ¹⁰	Ex-post erzielte Emissionsverminderungen ohne Wirkungsaufteilung in t CO ₂ eq	Ex-ante erwartete Emissionsverminderungen ohne Wirkungsaufteilung in t CO ₂ eq	Abweichung und Begründung/Beurteilung (ausführlich, wenn die Abweichung >20% beträgt)
1. Kalenderjahr: 2014	109	108	Abweichung von +1%
2. Kalenderjahr: 2015	2'047	2'311	Abweichung von -11%

Die ex-ante erwarteten Emissionsverminderungen entsprechen der Summe der pro Vorhaben ex-ante ermittelten Emissionsverminderungen (Anmeldeformular inkl. Berechnungen [2])

Die Angaben auf Vorhabenebene sind in der Dokumentation Vorhabenumsetzung und Änderungen [3] enthalten.

7 Sonstiges

¹⁰ Anzugeben sind die gesamthaft während eines Kalenderjahres (1.1. bis 31.12.) erwarteten Emissionsverminderungen. Beginnt das Projekt nicht am 1.1. eines Jahres, muss ein 8. Kalenderjahr einbezogen werden. Das 1. und 8. Kalenderjahr sind dann jeweils unterjährig und ergeben zusammen genau 12 Monate.

Ort, Datum	Name, Funktion und Unterschrift des Gesuchstellers
Zürich, 7. Juli 2016	Nigella Flasschen, Leiterin Methoden KOK 

Anhang

A.1 Belege für Angaben zum Programm inkl. Vorhaben.

- [1] Beurteilung des Gesuchs um Aufnahme im Deponiegasprogramm (inkl. Anhänge) (pro Vorhaben)
- [2] Anmeldeformular inkl. Berechnungen (pro Vorhaben)
- [3] Dokumentation Vorhabenumsetzung und Änderungen

A.2 Belege bzgl. Abgrenzung zu anderen Instrumenten.

A.3 Unterlagen zum Monitoring.

- [4] Monitoringhandbuch
- [5] Monitoringvorgaben (pro Vorhaben)
- [6] Abfackelungseffizienz
- [7] Stromverbrauch (pro Vorhaben)
- [8] Propanverbrauch (pro Vorhaben)
- [9] Messdaten (pro Vorhaben)
- [10] Messgeräte

A.4 Unterlagen zur Berechnung der anrechenbaren Emissionsverminderungen.

- [11] Berechnung der Emissionsverminderungen (pro Vorhaben)

A.5 Unterlagen zu wesentlichen Änderungen

